


OLDENBURG, 19. Oktober 2011

Erste Synagoge befand sich in einem Fachwerkhaus

stadtgeschichte Ausstellung über Ausgrabungen zeigt viele unbekannte Fakten auf

VON KLAUS FRICKE



Mühlenstraße: Oldenburgs erste Synagoge  BILD: Stadtmuseum

OLDENBURG - Zunächst einmal ist die Ausstellung „Ausgegraben! Archäologische Funde und Befunde aus der Grabung Schlosshöfe“ eine Bestandsaufnahme der Suche nach Zeugnissen städtischer Vergangenheit auf der ECE-Baustelle im Sommer 2008. Für das Stadtmuseum ist die Schau bereits jetzt, drei Wochen vor ihrem Abschluss ein Erfolg: „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz“, sagt Udo Elerd vom Museum, „vor allem am Wochenende stehen die Leute hier Schlange.“

Es ist nicht nur der große Vollimhauss-Plan, der das Interesse an der Stadtgeschichte weckt, oder die Erinnerung an die Grabung, die damals ganz öffentlich vor aller Augen stattfand. Es sind auch andere Dinge, die die Vergangenheit

Oldenburgs darstellen und die hier liebevoll und optisch ansprechend erläutert werden.

Das gilt zum Beispiel für das Haus Mühlenstraße 5, ein im Jahr 1737 errichteter Fachwerkbau. Hier stand quasi die Wiege der „Israelitischen Gemeinde“; sie nutzte das Haus ab dem 6. Juni 1829 als Synagoge und erwarb es drei Jahre später. „Land-Rabbiner“ Dr. Adler wohnte hier seitdem zur Miete. 1854 wurde die neue Synagoge in der Peterstraße eingeweiht, und in die Mühlenstraße 5 zog eine Schankwirtschaft ein. 1959 wurde das Gebäude trotz seiner historischen Besonderheit abgerissen – für das Hallenbad-Areal, das inzwischen auch schon Beton von gestern ist.

Interessant auch die Lösung des Rätsels vom „unbekannten Fluss“. Dessen Bett wurde bei der Grabung freigelegt und gab Archäologen und Wasserexperten erst einmal eine Nuss zu knacken. Doch auch hier half das Kartenstudium: Es handelte sich wahrscheinlich um einen künstlichen Nebenarm eines schmalen Grabens zwischen der Hausbäke und der Mühlenhunte. Dieser wurde später sogar zu einer offenen Wasserfläche umgestaltet, auf der zum Beispiel Waren zu den Häusern unmittelbar am Wasser transportiert wurden



Merke: Grabungen entreißen Oldenburgs Geschichte manches Geheimnis.

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) |
[Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Jobs & Karriere bei der NWZ](#) | [NWZ](#)
[-Azubis](#)



ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**